

Mit Schnapszahl-Zeit in Biel auf Rang 16

Die Benkner Inlineskaterin Susanne Zellweger musste sich am Wochenende beim Weltcup-Rennen in Biel mit Rang 16 begnügen. Da die Strecke noch kurzfristig geändert wurde, verlief das Rennen laut der 36-Jährigen ziemlich chaotisch.

Inlineskating. – Neue Strecke, unklare Startzeiten und nass-kaltes Wetter: Die Vorzeichen für ein gutes Rennwochenende in Biel standen für Susanne Zellweger nicht gerade optimal. Das Rennen fand auf einem Rundkurs von einem Kilometer statt, gleichzeitig mit dem Herren-Wettkampf. «Ich hatte ziemlich Respekt vor den Überrundungen der Herren in den engen Kurven. Darum ging ich das Rennen zurückhaltend an und verlor bereits früh den Anschluss an das Feld», schildert die Benknerin.

Aufholjagd bis zur letzten Runde

Dadurch konnte Zellweger allerdings ihren Rhythmus skaten und holte Runde für Runde auf. Sie mobilisierte alle Kräfte und konnte in der letzten Runde gar zur Spitzengruppe aufschliessen. «Doch just dann wurde der Zielsprint lanciert und ich musste wieder abreißen lassen», so Zellweger, die sich aber zufrieden zeigte, dass sie den Anschluss an die Spitze wenigstens noch geschafft hatte. Mit der Schnapszahl-Zeit von 55:55,55 Minuten erreichte sie das Ziel als Sechzehnte. (rol)